

Deutlicher Rückgang bei Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen seit 1995; leichter Anstieg bei klimawirksamen CO₂- und Ammoniak-Emissionen

Wien, 2020-10-09 – Die Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen verringerten sich zwischen 1995 und 2018 zum Teil deutlich, wie die aktuellen Daten der Luftemissionsrechnung von Statistik Austria zeigen. Anstiege gab es allerdings beim klimawirksamen CO₂ und bei Ammoniak.

Die höchsten Rückgänge wurden bei Schwefeldioxid (SO₂; -72,5%), bei den flüchtigen organischen Verbindungen ohne Methan (NMVOC; -54,8%) sowie bei Kohlenmonoxid (CO; -47,8%) erzielt. Deutlich reduziert wurden auch die Emissionen von Methan (CH₄; -32,4%), Lachgas (N₂O; -18,1%), Stickoxiden (NO_x; -15,5%) sowie Feinstaub in Form von PM_{2,5} (-37,8%) und PM₁₀ (-28,1%). Anstiege gab es jedoch bei den klimawirksamen CO₂-Emissionen (+3,1%) sowie bei Ammoniak (NH₃; +2,5%).

Durch die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien stiegen zwischen 1995 und 2018 die klimaneutralen CO₂-Emissionen aus biogenen Quellen um 93,2%; damit wurde der Anstieg bei den klimawirksamen CO₂-Emissionen (+3,1%) abgefedert. Innerhalb der klimawirksamen CO₂-Emissionen waren zwar die CO₂-Emissionen aus der Verbrennung fossiler Energieträger leicht rückläufig (-0,6%); dieser Entwicklung stand allerdings ein Anstieg von CO₂ aus sonstigen Quellen um 19,7% gegenüber (siehe Tabelle 1). Unter Letzterem werden alle CO₂-Emissionen erfasst, die nicht durch Verbrennungsprozesse entstehen (z. B. durch Prozesse in der Eisen- und Stahlerzeugung oder die Umwandlung von Kalkstein zu Zementklinker in der Zementproduktion). In Summe stiegen die CO₂-Emissionen – klimawirksam und klimaneutral – seit 1995 um 18,3%.

Stärkere Rückgänge der Emissionen bei den privaten Haushalten

Sowohl die privaten Haushalte als auch die Wirtschaft trugen zur Verbesserung der Luftqualität bei. Die privaten Haushalte senkten den Ausstoß aller beobachteten Luftschadstoffe und Treibhausgase mit Ausnahme von CO₂ aus sonstigen Quellen (+1,7%). Der Wirtschaft gelang dies im Jahr 2018 bei sieben von zehn Emissionen. Die Emissionen der Wirtschaft lagen nur bei NO_x (+6,5%), NH₃ (+4,3%) sowie beim klimawirksamen CO₂ (+12,7%) über den Werten des Jahres 1995. Allerdings setzte vor allem die Wirtschaft vermehrt auf erneuerbare Energieträger, deren Emissionen zwischen 1995 und 2018 auf das Dreifache (+200,8%) zunahmen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zu den Luftschadstoff- und Treibhausgasemissionen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Informationen zu Methodik: Die Daten für die Berechnung der Luftemissionsrechnung, die auf der Grundlage der Verordnung (EU) 691/2011 über europäische umweltökonomische Gesamtrechnungen zu erstellen ist, stammen aus der Österreichischen Luftschadstoff- und Treibhausgas-Inventur des Umweltbundesamtes. Die Luftemissionsrechnung ist ein Satellitenkonto der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (VGR) und folgt daher ihren Buchungsregeln. Ihnen zufolge erfasst die Luftemissionsrechnung alle Emissionen von Luftschadstoffen und Treibhausgasen nach dem Inländerprinzip (sämtliche Emissionen im In- und Ausland, die von inländischen Unternehmen, Institutionen und privaten Haushalten erzeugt werden), während andere Berichtspflichtigen (gemäß UNFCCC, UNECE CLRTAP) dem Inlandsprinzip folgen (erfasst werden sämtliche Emissionen im Inland, egal ob sie von Inländern oder Ausländern verursacht werden). Der Unterschied zwischen der Luftemissionsrechnung und den anderen erwähnten Berichtspflichtigen liegt somit in der unterschiedlichen Berücksichtigung der Verkehrsemissionen (Emissionen von Inländern gegenüber Emissionen im Inland).

Tabelle 1: Treibhausgasemissionen 1995–2018 nach Verursachern

Luftemissionen	1995	2018	Veränderung
	Tonnen	Tonnen	%
Klimawirksame Treibhausgasemissionen:			
Methan (CH₄)			
Private Haushalte	17.021	8.724	-48,7
Wirtschaft	363.767	248.597	-31,7
Gesamt	380.788	257.321	-32,4
Lachgas (N₂O)			
Private Haushalte	673	569	-15,5
Wirtschaft	13.064	10.677	-18,3
Gesamt	13.737	11.246	-18,1
Kohlendioxid (CO₂)			
Private Haushalte	17.901.714	14.310.402	-20,1
Wirtschaft	43.143.714	48.641.044	12,7
Gesamt	61.045.428	62.951.446	3,1
davon:			
Kohlendioxid (CO₂) aus fossilen Quellen			
Private Haushalte	17.825.712	14.233.075	-20,2
Wirtschaft	32.058.288	35.353.716	10,3
Gesamt	49.884.001	49.586.791	-0,6
Kohlendioxid (CO₂) aus sonstigen Quellen			
Private Haushalte	76.002	77.327	1,7
Wirtschaft	11.085.426	13.287.328	19,9
Gesamt	11.161.427	13.364.655	19,7
Klimaneutrale Treibhausgasemissionen:			
Kohlendioxid (CO₂) aus biogenen Quellen			
Private Haushalte	7.033.824	7.823.605	11,2
Wirtschaft	5.363.931	16.134.751	200,8
Gesamt	12.397.755	23.958.356	93,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Umweltstatistik.

Tabelle 2: Luftschadstoffemissionen 1995–2018 nach Verursachern

Luftemissionen	1995	2018	Veränderung
	Tonnen	Tonnen	%
Schwefeldioxid (SO₂)			
Private Haushalte	17.795	1.292	-92,7
Wirtschaft	27.340	11.118	-59,3
Gesamt	45.135	12.410	-72,5
Stickoxide (NO_x)			
Private Haushalte	66.539	34.237	-48,5
Wirtschaft	99.794	106.251	6,5
Gesamt	166.333	140.488	-15,5
Flüchtige organische Verbindungen ohne Methan (NMVOC)			
Private Haushalte	99.205	42.631	-57,0
Wirtschaft	134.556	62.941	-53,2
Gesamt	233.762	105.572	-54,8
Kohlenmonoxid (CO)			
Private Haushalte	581.837	257.901	-55,7
Wirtschaft	316.475	210.789	-33,4
Gesamt	898.312	468.690	-47,8
Ammoniak (NH₃)			
Private Haushalte	2.145	1.128	-47,4
Wirtschaft	60.595	63.197	4,3
Gesamt	62.740	64.325	2,5
Feinstaub PM_{2,5}			
Private Haushalte	12.409	7.538	-39,3
Wirtschaft	11.242	7.164	-36,3
Gesamt	23.651	14.702	-37,8
Feinstaub PM₁₀			
Private Haushalte	13.415	8.252	-38,5
Wirtschaft	23.912	18.596	-22,2
Gesamt	37.327	26.847	-28,1
Q: STATISTIK AUSTRIA, Umweltstatistik.			

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Raumwirtschaft, Statistik Austria:
 DI Manuela STRASSER, Tel.: +43 (1) 71128-7184 bzw. manuela.strasser@statistik.gv.at
 Mag. Sacha BAUD, Tel.: +43 (1) 71128-7304 bzw. sacha.baud@statistik.gv.at

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA